

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. anwärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile **10 A.**

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 97.

Eltville, Sonntag, den 3. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Siebentes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 5. Blatt.)

„Ich werde ihr das auch offenherzig sagen, da-
her aber erklären, daß ich noch keine Zeit ge-
funden habe, Fräulein Hallstadt zu besuchen. Man
wird mich überwachen; ich darf also in den ersten
Tagen noch nicht nach Brunnau reisen, wenigstens
nicht eher, bis Sie Ihren Besuch in Luzern gemacht
haben. Das Uebrige findet sich dann später, warten
wir den Erfolg des ersten Schrittes ab.“

Abwärts schüttelte Hallstadt mit ernster Miene
das Haupt.

„Sie werden keinen Glauben finden,“ erwiderte

er; „in die Falle, die Sie stellen wollen, wird man
Sie selbst hineinstürzen lassen. Aber Sie müssen das
wissen: ich für meine Person würde mir vorziehen,
mich mit der Polizeibehörde in Verbindung zu
setzen und auf dem geraden Wege durchzugehen.“

Theodore billigte diesen Vorschlag nicht, sie teilte
die Anschauungen des Doktors und von dem Ge-
lingen des eigenen Planes war sie zu fest über-
zeugt, als daß sie auf denselben hätte verzichten
mögen.

Die Pläne Gustavs wurden mit ihren Einzel-
heiten und allen möglichen Folgen noch eine ge-
raume Zeit besprochen, dann ging man zu einem
andern Thema über, das für den alten Herrn mehr
Interesse bot.

Am nächsten Morgen war die Spitze der Rigi
in dichten Nebel gefüllt; der Sturm umheulte den
Gasthof, den nur wenige Personen auf kurze Zeit
verließen, um in die wogenden, wallenden Wolken-
massen hinunterzuschauen.

Der so sicher erwartete Sonnenaufgang war in
die Brüche gegangen; alles drängte zum Bahnhofe,
um den unwirtlichen Ort zu verlassen.

Theodore wollte mit ihrem Vater bis zum zweiten
Zuge bleiben. Gustav nahm Abschied von ihnen
und fuhr bald darauf nach Brunnau hinunter.

Die Mitteilungen Theodores hatten seinen Groll
gegen Elisabeth und deren Bruder gesteigert —
statt der Liebe, die ihn einst an diese Frau fesselte,
fand heute nur noch der Haß Raum in seiner Seele.



Seiden-Haus **Bock & Cie.,** Wiesbaden
6 Wilhelmstrasse 6

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.

Echarpes.

Jupons.

Blousen.

Costume.

War es nicht genug damit, daß sie damals ihn
betrogen hatte? Was hatte er ihr gethan, daß sie
heute wiederum das Glück seines Lebens vernichten
wollte?

Nach solchen Erfahrungen durfte er keine Rück-
sichten mehr nehmen, keine Schonung walten lassen;
der Kampf hatte, eine Wendung genommen die ihm
alles zu rauben drohte, was seinem Leben Wert
verlieh.

Bei der Ankunft in Brunnau lag das Schiff
schon zur Abfahrt nach Luzern bereit. Gustav

wählte einen guten Platz und musterte darauf mit
raschen, prüfenden Blicken seine Reisegefährten.

Noch immer strömten die Passagiere auf das
Schiff, das kaum Raum genug hatte, alle aufzu-
nehmen und während die Spitzen der Berge noch
in Wolken gehüllt waren, spiegelte die Sonne sich
in den blauen Fluten des Sees.

Ein corpulenter Herr nahm, mühsam nach Atem
ringend, neben Gustav Platz; es währte eine ge-
raume Weile, ehe er sein Handgepäck untergebracht
hatte und nun trocknete er, tiefatmend, mit dem

Taschentuche seinen kahlen Kopf, von dem der
Schweiß in großen Tropfen niederrieselte.

„Ist das eine Heijagd!“ seufzte er. „Ein Ge-
dränge, das man nicht — aber was Teufel, sind
Sie es denn wirklich, Herr Doktor?“

„Freilich, Herr Schüller,“ erwiderte Gustav, in
die dargebotene Hand einschlagend. „Sie kommen
auch von der Rigi?“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.



Für Herbst und Winter sind

Schuhe und Stiefel

in reichster Auswahl eingetroffen, welches ich hiermit meiner geehrten Kundschaft anzeige.

An dem bewährten Prinzip

zu billigen und festen Preisen zu liefern,

halte ich auch fernest fest und bitte um geneigten Zuspruch.

Schuhwarenhaus E. Ohly,

Wiesbaden, Bahnhofstraße Nr. 22, neben dem Residenz-Theater.

Selten günstige Gelegenheit!

WEGEN UMZUG

Vollständiger Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Da mein Lager wegen Umzug nach der Langgasse baldigst geräumt sein muß, so bietet sich den verehrten Damen die selten günstige Gelegenheit,

fertige Damen-Confection

zu enorm billigen Preisen kaufen zu können.

Empfehle reichste und geschmackvollste Auswahl in

Jaquetts in verschiedenen Façons von 8.— Mark an.

Capes

in karierten Wollstoffen von 10.— Mk. an
in Krimmerstoffen von 4.— Mk. an
in glatten Tuchstoffen von 12.— Mk. an

Mäntel neuester Façons

von 25.— Mk. an.

Modelle

zu jedem annehmbaren Gebot.

Fertige Costüme enorm billig.

Restbestände in Sammet-Blousen zu fabelhaft billigen Preisen.

Mein großes Lager in Stoffen und Befäßen aller Art verkaufe zu Engros-Preisen. Die noch am Lager habenden

Sommer-Stoffe, Kleider, Umhänge, Jaquets, Staubmäntel

verkaufe, um zu räumen, bedeutend unter Preis.

Durch diesen Ausverkauf erleidet mein

Mass-Geschäft

in keiner Weise irgendwelche Störung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Garantie für guten Sitz.

Solide Preise.

Martin Wiegand,

Damen-Schneider,

WIESBADEN, Bärenstraße No. 4, Parterre und 1. Stod.

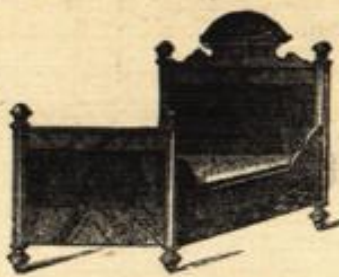
Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikows
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Ausstellungsräume.
Eigene Werkstätten.

Färberei Kramer

Rannheim.

Inhaber

Ludwig Kramer, Hoflieferant.

Färberei

Kunstwässer- u. v. d. m. Reinigung
für Herren- und Damen-Garderobe
Woll- u. Seidenstoffe, Borst- u. Gardinen
D. d. n. Teppiche etc. etc.
Mech. T. u. d. opt. Werk.

Annahmestelle:

B. Pohl u. Heinr. Becker.

Garantiert reiner

Bienenhonig

(Landhonig)

empfiehlt billigst

Max Schuster.

Eine große Partie 1/1 und
1/2 Stück - Fässer zu ver-
kaufen.

Jos. Strigler, Küferei.
Mainz, Graben No. 3.

Adolf Privat, Fabrikant

in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwoollenen
und glatten Körperfrauenrock- u. Kleiderstoffen zu folgenden billigen
Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei
Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1,50. in geköpertem Stoffe Mk. 2.—
glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1,75
geköperte " 2.—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet
in glattem Stoffe Mk. 2,50 in geköpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwoollene Strickklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung.
Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl verkauft.
Der ausgeführte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages verkauft.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1899: 766 1/4 Millionen Mk.
Bankfonds : 247 1/4

Dividende im Jahre 1899: 30 bis 137 % der Jahres-Normal-
prämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Eltville: Ph. Mohr.

Waren-Haus Geschwister Mayer

Mainzerstraße 17.

Biebrich a. Rh.

Mainzerstraße 17.

Anerkannt größtes und billigstes Sortimentsgeschäft am Platze.

Große Special-Abteilung für Herren- und Knaben-Garderoben.

Tuche, Buckskin, Güte, Mützen, Schirme, Stöcke etc.

Herren-Anzüge aus Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Mk. 6.50, 8.50, 10.75, 12.50

Herren-Anzüge aus besten Stoffen in eleganter Ausführung Mk. 13.75, 16.50, 21-36.

Burschen-Anzüge in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Knaben-Anzüge in allen Stoffarten neuester Facons, Mk. 0.95, 1.75, 2.50, 3.85, 4.90-9.50.

Herrenhosen aus Buckskin, Cheviot, Kammgarn, Stück 1.70, 2.50, 3.25, 4.85-12.50 Mk.

Loden-Joppen mit Futter für Herren, Stück Mk. 3.75, 4.75, 6.25-18.

Loden-Joppen für Burschen u. Knaben unerreicht billig.

Paletots für Herren Mk. 9.50, 12.50, 16-30.

Havelocks für Herren und Burschen enorme Auswahl, riesig billig.

Velurinen-Mäntel u. Paletots Stück 2.90, 3.50 4.75 für Knaben bis 12 Mk.

Arbeiter-Hosen

aus Zwirnstoff, Englisch-Leder, Manchester, Moleskin

etc., Stück 0.98, 1.55, 1.95, 2.25, 2.75, 3.65, bis 6.50 Mk.

Knaben-Filzhüte neueste Facons

Stück 0.85, 1.10, 1.25, 1.45, bis Mk. 2.15.

Herren-Filzhüte in schwarz und allen modernen Farben

Stück 1.25, 1.75, 1.90, 2.25, bis 6.50 Mk.

Herren- u. Knaben Mützen

riesiges Sortiment, enorm billig.

Spazierstöcke

für Herren und Knaben, unerreicht billig.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer 5 großen Schaufenster.

F. Schäfer, (vorm. H. Lieding), **Wiesbaden,**

Juwelier, Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

➡ Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse. ⬅

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie Uhren

Größtes Fabrikations-Geschäft am Platze.

Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in geschmackvollster Ausführung bei billigster Berechnung.

Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgerätschaften mit starker Auflage, sowie Aufarbeiten ganzer Silberstände, speciell für Hotels und Restaurants.

Reparaturen und Gravirungen finden prompte Erledigung.

Aufmerksame Bedienung und billige Preise